

Pressemitteilung

Dresden, den 10.05.2025

Juni 2025 im ZENTRALWERK

immer montags

Jazzfanatics

Konzert

Foyer

21 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)

Nachdem sie in den Herzen der Fangemeinde schon seit Jahrzehnten einen festen Platz besitzen, sind sie räumlich nun seit längerem bei uns im Zentralwerk fest verortet. Ansonsten bleibt alles wie seit 1996: Es gibt den steady gig als einen Mix aus Mainstream, Bebop, Hardbop, Fusion und Funkjazz mit unglaublichen Arrangements, noch unglaublicheren Soli und den unglaublichsten Ansagen.

01.06.

Sonntags im Foyer: Stille Post + Lestar

Konzertreihe

Foyer

19 Uhr

Stille Post merkt man die Liebe zum Jazz und Post Rock an, dazu eine Prise Trip Hop? Vielleicht. Vertrackt geht es zu, nicht immer, aber oft und gerne, nicht vorrangig ausgedacht, vielmehr gefühlt. Es groovt fast immerzu, es webt sich seinen Weg, ist heiter bis wolkig, dunkel und weit, auch melancholisch wie ein Blick von oben auf ein Nebelmeer.

https://www.djummi-records.de/2025-03/stille-post_d/

Lestar vereint ein Sammelsurium an musikalischen Einflüssen. Zu hören sind noisy Gitarren genauso wie poppige Melodien, das Repetitive des Krautrocks neben experimentellem Progrock, gelegentlich auch elektronische Rhythmen aus dem Sampler. Und über allem schwebt die Rauheit des Low-Fi und Simplizität des Punk, jedoch ohne den revolutionären Gestus, ohne ideologischen Anspruch, mitunter am Rande der Naivität und immer mit zwinkerndem Auge. Lestar spielen ihre Musik so, weil sie es dürfen.

https://www.djummi-records.de/2025-03/lestar_d/

Gefördert von der Initiative Musik und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

07.06.**Rundgang Projekt „Grüne Höfe“ – Nachhaltigkeit im Zentralwerk**Hof
11 Uhr

Wir erkunden im Hof des Zentralwerks die Orte, in denen im Rahmen des Projekts „Grüne Höfe“ Klimaanpassungsmaßnahmen entstanden sind. Gründungsmitglieder und Urgesteine des Zentralwerks erklären, was heute unter den grünen Hügeln verborgen ist und wozu es dient. Sie erzählen was Flächengeothermie ist und wie man Teile für solch eine Anlage selbst bauen kann. Wir hören außerdem, welche Anlagen in Zukunft noch auf den Weg gebracht werden sollen!

Mit: Roswitha Maul, Künstlerin, Vorstands- und Gründungsmitglied der Genossenschaft; Markus Prodehl, federführender Architekt (Schokostudio Architekten) und Gründungsmitglied des Projekts; Klaus Isert, Architekt, Vorstands- und Gründungsmitglied der Genossenschaft

Teilnahmegebühr 10€, Ermäßigt* 8€ pro Person. Kinder bis 16 Jahre kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung per Mail an: tickets@zentralwerk.de

07.06.**Club Foyer**Foyer
22 Uhr

Zentralwerk tanzt: Mikrofon Mikado Open Mic Jam

08.06.**Sonntags im Foyer extra: Yass + Bö.senberg + Makroplastik**Konzertreihe
Foyer
19 Uhr

YASS aus Freiburg sind Markus und Frank von Kurt, Ten Volt Shock und Maulgruppe. Seit 2012 sind sie als Duo Yass aktiv und haben im Frühjahr 2025 ihre dritte LP „Feel Safe“ auf Crazysane veröffentlicht. Yass ist eine Symbiose aus Postpunk, Noiserock, Synth Loops und pulsierenden Beats. Referenzen sind Psychic Graveyard, Electric Electric oder Trans.

Yass haben ihren eigenen, völlig neuartigen Sound kreiert, indem sie mit verschiedenen Samplern, Loopern, umfangreichen Sound- und Vocaleffekten sowie unzähligen Plugins arbeiten, die Blaupausen für ihre Songs zuhause am Computer gestalten und diese Klangteppiche dann live voller Energie und Präzision und als ein einzigartiges Erlebnis vertonen.

<https://yassband.bandcamp.com>

<https://www.instagram.com/yasstheband/>

BÖ.SENBERG (ex-César Palace) ist das Soloprojekt des seit einiger Zeit in Berlin lebenden französischen Schlagzeugers Vincent Redel, der aktuell auch in der Band „La Colonie de Vacances“ aktiv ist. Bö.senberg verbindet minimalistische Musik, kosmischen Drone mit purem Rhythmus und bezieht Einflüsse von zeitgenössischer Musik über House/Techno der 90er bis hin zur experimentellen Szene ein. Das Ergebnis ist eine perkussive und disziplinierte Performance, bei der Vincent eine Trance-Maschine verkörpert, die mit nichts als Schlagzeug und Effektpedalen zum Tanzen einlädt.

<https://bosenberg.bandcamp.com/>

<https://www.instagram.com/yasstheband/bo.senberg>

MAKROPLASTIK ist ein Musik- und Performanceprojekt des Theatermusikers Nils Weishaupt und des Synth-Designers und Künstlers Steffen Koritsch aus Dresden. Darin beschreiten beide fortwährend neue und unbekanntere Wege. Für die Auftritte der Makroplastik gibt es weder geschriebene Partituren noch Songs oder festgelegte Strukturen. Durch Improvisation und Instant Composing auf der Bühne, oftmals sogar mitten im Publikum, entsteht alles im Hier und Jetzt. Lange und intensive, rauschhafte Phasen treffen auf musikalische Short Stories. Harmonie verfängt sich in Ironie. Unberechenbarkeiten aus Krach und Absurditäten spiegeln Alltagsbilder. Ab und zu kommt ein Einhorn vorbei.

<https://makroplastik.bandcamp.com>

Gefördert von der Initiative Musik und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

11.06.

Shannon Soundquist + Myst K. + Howling Mystics

Konzert

Foyer

19 Uhr

SHANNON SOUNDQUIST (Dresden) ist Klangkünstlerin, experimentelle Ambient-, Noise- und Techno-Produzentin und DJane und engagiert sich in feministischen Netzwerken für elektronische Musik. Als Klangkünstlerin performt Shannon Soundquist konzeptionelle Ambient-Live-Sets, die filmisch, düster, laut, nicht-tonal und körperbezogen sind. In ihr Sounddesign integriert sie verschiedene Körperrepräsentationen wie Atem und Stimme in poetische Texte. Ihre Forschungsfrage im Bereich Klang lautet: Wie kann ich Körperklang und Worte in abstrakten elektronischen Klang verwandeln und zurück? Wie fühlt sich das an der Grenze von Bedeutung und Verständlichkeit an? Was hat das mit meiner analogen Ausrüstung zu tun?

https://www.mixcloud.com/shannon_soundquist/

https://www.instagram.com/shannon_soundquist/

Dan Nulty alias **MYST K.** aus Prag lässt sich von seiner Arbeit in den Bereichen Sounddesign, zeitgenössischer Tanz und Klangtherapie inspirieren und erforscht Ideen ästhetischer Perspektiven in akustischen Umgebungen. Dabei verbindet er Texturen hypnotischer Pulsierung und liminaler Sample-Aufnahmen mit unkonventionellen Ansätzen zu Harmonie und Stimmung, die von natürlich auftretenden Zyklen zwischen unbewussten, reflektierenden Assoziationen geprägt sind. 2023 erschien das erste Album „vibes“ beim Prager Label Xion, ein nächstes ist für 2025 geplant.

<https://xionlabel.bandcamp.com/album/vibes>

<https://youtu.be/twRjyAF4ldc?si=Y8fdHin89rqTw4ZF>

„The **HOWLING MYSTICS** don't dada but dadada“ – das trifft es. Perfekt. Denn das Duo aus Berlin verkleidet keinen zusammenhanglosen Unsinn als Kunst, sondern schafft Rhythmus, Bruch und Wiederkehr. Es ist nicht Dadas kalte Ernüchterung – es ist Da-Da-Da, der Herzschlag, das Stottern, die heilige Störung. Ein Gesang, ein Wechselspiel zwischen kontrolliertem Lärm und improvisatorischer Verdichtung. Eine Verweigerung mit Schwung. Wiederholung nicht als Versagen der Originalität, sondern als Beschwörung.

<https://www.instagram.com/howlingmystics/>

<https://www.youtube.com/@HowlingMystics>

<https://teegeschmack.bandcamp.com/track/howling-mystics>

Gefördert von der Initiative Musik und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

13.06.

Oddjob + Nobodies + SS20

Konzert
Foyer
19 Uhr

Oddjob, das ist Chaotic Hardcore aus Berlin, gegründet 2022, mit aktuellen/ehemaligen Mitgliedern von Löri, Children, Shiv und Slow Jams. Die Band veröffentlichte 2023 ein Demo und spielte Konzerte in Berlin, Potsdam und Magdeburg. Dies ist ihre erste Europatournee.

https://www.instagram.com/oddjob_hardcore/

<https://oddjobband.bandcamp.com/>

Nobodies ist Shawarmagrind/Partymusik aus Tel Aviv. Seit 2021 sind drei Alben der Band erschienen. Die Mitglieder spielen auch noch in der Band Ragum. Dies ist ihre zweite Europatournee.

<https://www.instagram.com/nobodiesgrind/>

<https://nobodies42.bandcamp.com/>

SS20 aus Nünchritz & Hammerstadt spielen angepissten, schnellen und düsteren Hardcore-Punk mit Metal-Touch und D-Beat-Einflüssen. Waren oder sind bei Idiot Savant, Tiny Ghosts, The 4 Sivits, Huntsville Stairsweepers und Eloquent unterwegs. Seit Ende 2007 als SS20 aktiv und nach fast zehn Jahren seit 2024 wieder zurück auf der Bühne!

<https://www.instagram.com/ss20.band/>

<https://ss20.bandcamp.com/>

Gefördert von der Initiative Musik und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

14.06.

Rundgang Projekt „Grüne Höfe“ – Nachhaltigkeit im Zentralwerk

Hof
11 Uhr

Wir erkunden im Hof des Zentralwerks die Orte, in denen im Rahmen des Projekts „Grüne Höfe“ Klimaanpassungsmaßnahmen entstanden sind. Gründungsmitglieder und Urgesteine des Zentralwerks erklären, was heute unter den grünen Hügeln verborgen ist und wozu es dient. Sie erzählen was Flächengeothermie ist und wie man Teile für solch eine Anlage selbst bauen kann. Wir hören außerdem, welche Anlagen in Zukunft noch auf den Weg gebracht werden sollen!

Eine Anmeldung ist über die VHS Dresden möglich: <https://vhs-dresden.de/kurs/mensch-und-gesellschaft/natur-und-umwelt/naturwissenschaften-und-umweltfragen/das-projekt-gruene-hoefe-nachhaltigkeit-im-zentralwerk/rundgang/25F1516>

15.06.

Zentral Sessions

Jam Session
Kleiner Saal
18 Uhr

Eine Jam Session ist mehr als nur Musik: Hier verschwimmen die Grenzen zwischen Bühne und Publikum. Musiker*innen wechseln sich ab, und es wird im besten Falle sogar spontan aus dem Publikum heraus musiziert! Ob als Zuhörende oder Musizierende – die Zentral Sessions inspirieren, verbinden und bieten eine besondere Gelegenheit für kreativen Austausch und musikalische Begegnungen. Eigene Instrumente sind willkommen, es können aber auch die vor Ort verfügbaren genutzt werden, Verstärker stehen bereit.

Eintritt frei.

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Stadtteilfonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadtbezirksbeirats Pieschen.

19.06.

Hardcore-Konzert

Foyer
20 Uhr

Schwitzkasten Kollektiv präsentiert:
Ego (Heavy Hardcore)
Ultras (Hardcore Punk)
Divine Hatred (Hardcore/Deathmetal)
Diall (Hardcore Punk)

Eintritt: 12-15 € | U18 freier Eintritt

21.06.

Fête de la Musique

Auch das Zentralwerk öffnet seine Türen und seinen Hof für Musiker*innen unterschiedlicher Genres. Das detaillierte Programm und die Spielzeiten werden in Kürze bekannt gegeben.

21.06.

Club Foyer

Foyer
22 Uhr

Zentralwerk tanzt!

26.06.

DISKURSKURS

Werkstattgespräch zur Frage von individueller und kollektiver Schuld und Verantwortung
Foyer
20 Uhr

DISKURSKURS widmet sich polarisierenden Themen aus verschiedenen disziplinären Perspektiven. Die Reihe fördert den offenen Austausch und setzt sich bewusst mit den eigenen Wissensgrenzen

auseinander. Wir erkennen an, dass wir nicht auf alle Fragen Antworten haben – und dass Unsicherheit eine Voraussetzung für Verständigung ist. DISKURSKURS versteht sich daher als Raum für Zuhören, Nachdenken und gemeinsame Reflexion. Diesmal laden die Initiator*innen zu einem Werkstattgespräch über individuelle und kollektive Verantwortung ein.

Mit dabei sind:

F. Hausen (Philosoph)

J. Wegewitz (Filmrezensentin, SLAG-Referentin)

D. Adam (Künstler)

N. Wagner (Kuratorin)

S. Köhler (Sozialarbeiterin, Künstlerin)

B. Lubich (Soziologin, Historikerin, Filmmacherin)

<https://zentralwerk.de/archiv/diskurskurs/>

Ausstellung:

bis 14.06.

Peggy Berger & Sebastian Bestier: Verorten

Kabinett extended im Henny-Brenner-Saal

Malerei | Objekt auf Leinwand

Ausstellung geöffnet während der Veranstaltungen

immer dienstags

COMMUNITY DANCE

Bewegung im Zentralwerk

Kleiner Saal

17 bis 18.30 Uhr

Entdeckt die transformative Kraft von Community Dance und erlebt, wie Tanz und Bewegung das Gefühl von Selbstwirksamkeit und Gemeinschaft fördern können. Im Community Dance ist Tanz inklusiv und kollaborativ gedacht. Menschen sind unabhängig von Alter, Herkunft, Tanzerfahrung oder künstlerischem Hintergrund eingeladen, mit Tanz in soziale Interaktion zu treten, Gemeinschaft zu gestalten und sich kreativ und künstlerisch auszudrücken. Community Dance ermöglicht damit gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe am und durch Tanz.

Alle Sprachen sind willkommen, der Einstieg ist jederzeit möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kostenfrei und für alle Menschen ab 12 Jahre.

immer dienstags**Dienstags im Foyer – offener Vereinsabend, offene Bar**Foyer
19 bis 22 Uhr

Was macht eigentlich der Zentralwerk e.V.? Wer ist dabei, wie kann ich mich beteiligen, was für Projekte stehen an oder wie können Impulse eingebracht werden? Fragen, die uns umtreiben, Antworten, die gemeinsam gefunden werden – dafür bedarf es einen kommunikativen Raum und Rahmen, der mit den „Offenen Vereinsabenden“ im Foyer ermöglicht werden soll. Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen!

immer mittwochs:**Und jetzt alle im Chor!**Chorsingen im Zentralwerk
Zentralwerk / Kabinett
jeden Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr, Eingang Riesaer Str. 32 links

Wir erkunden Stimme und Körper anhand von mehrstimmigen traditionellen Liedern, GesangsImprovisationen und Bewegungsexperimenten. Bringt gern eure eigenen Lieder mit. Der Einstieg ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Um Spenden wird gebeten.

Gefördert durch den Stadtteilfonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadtteilbeirats Pieschen

Vorschau:**04.-06.07.****BRAZZCALATION 2025**

Erstes aktivistisches Urban-Streetband-Festival in Dresden mit Brassbands aus Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich! Drei Tage lang Straßenmusik der Extraklasse im und um das Zentralwerk, präsentiert von Banda Comunale, Fiatelle Blaskapelle und dem Ausländerrat Dresden e.V.

24.07.**Sommertheater**

mit Studierenden der HMT Rostock

23.08.**Dresden findet Weiterstadt**

Open-Air-Kino mit Kurzfilmen vom Filmfest Weiterstadt

Das Projekt wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.